

„Erinnern lernen. Lernen durch Erinnern“

Fachtagung zur historisch-politischen Bildung in der Schule am 27./28.04.2015 in Berlin

Interdisziplinäre Fachtagung der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Zusammenarbeit mit der Kultusministerkonferenz (KMK) am 27. und 28. April 2015 in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund, Hiroshimastraße 12-16, 10785 Berlin.

Stand: 29.04.2015

1. Tag: 27.04.2015

1. Veranstaltungsabschnitt: Plenum 12.50 – 15.15 h

12.50 – 13.05 Eröffnungsrede

Sylvia Löhrmann, Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Vizepräsidentin der KMK 2015 (Präsidentin der KMK 2014)

13.05 – 14.15 Eröffnungspanel, Moderation: **Wolf Kaiser**, Haus der Wannsee-Konferenz Diskussion: **Wie historische Erinnerung identitätsstiftend sein kann – ein Blick auf persönliche Erfahrungen.**

- **Thomas Krüger**, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung
 - **Dr. Norbert Reichel**, Gruppenleiter im Schulministerium des Landes Nordrhein-Westfalen
 - **Frank Richter**, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung
- Möglichkeit zu Fragen und Diskussionsbeiträgen aus dem Publikum.**

14.15 – 15.15 Keynote

- **Prof. Dr. Wolfgang Meseth**, Universität Marburg:
„Aus der Geschichte lernen. Argumente für eine reflexive Erziehung nach Auschwitz“
Anschließend: **Diskussion**

- Pause -

2. Veranstaltungsabschnitt: Arbeitsgruppen (1. Runde) 15.45 – 17.45 h

- **Funktion und Aufgabe von Gedenkstätten, Mahnmalen, authentischen Orte für das historische Lernen im schulischen Kontext**

Moderation: Wolfram Hilpert, bpb

Welche didaktische Funktion hat der gemeinsame Besuch von Gedenkorten? Wie geht die Schule damit um, dass gemeinsames Erinnern an Gedenkorten im Spannungsfeld zwischen Zukunftsorientierung und dem Kontroversitätsgebot der politischen Bildung steht?

Impulsreferat: Verena Haug, Prof. Dr. Volkhard Knigge

- **Aus welchen Quellen speist sich Erinnern, und wie konstituiert sich Erinnerungskultur in einer Gesellschaft mit Menschen multinationaler Herkunft?**

Moderation: Arne Busse, bpb

Gemeinsames Erinnern schafft Identität und ist gerade deshalb in einer Gesellschaft mit Menschen multinationaler Herkunft von besonderer Bedeutung. Welche Rolle spielt die deutsche Geschichte für Schülerinnen und Schüler, die in verschiedenen Nationen ihre Wurzeln haben? Welche zentralen Ereignisse anderer Nationen sollen wie in das schulische Erinnern einbezogen werden? Was soll ausgewählt, was „vergessen“ werden? Und wie gehen wir mit Konflikten um, die aus der unterschiedlichen Interpretation verschiedener Ereignisse in den Ursprungsnationen der Schülerinnen und Schüler entstehen?

Impulsreferat: Rainer Ohliger, Mehmet Can

- **Konstruktion oder Dekonstruktion von Geschichtsbildern? Zum Umgang mit tradierten Erinnerungselementen, (populär)kulturellen Prägungen und medial vermittelten Stereotypen im Geschichtsunterricht**

Moderation: Saskia Nauck, bpb

Bilder von historischen Ereignissen speisen sich aus verschiedenen Quellen wie Filmen, Fernsehdokumentationen, Computerspielen, aber auch familiären Narrationen. Auf sie trifft der historisch-politische Unterricht. Wie setzt sich das Geschichtsbild zusammen? Welche Bedeutung hat die Dekonstruktion von Bildern historischer Ereignisse?

Impulsreferat: Dr. Juliane Brauer, Dr. Felicitas Macgilchrist

- **Routine und Überdruß statt Betroffenheit und Reflexion? Lernziel „Verantwortung für die eigene/nichteigene Geschichte“ und die Unterrichtspraxis des Schulalltags**

Moderation: Walter Stauer, bpb

Wenn Erinnern in der Routine der Schule und der offiziellen Pflege von Gedenktagen zur Pflichtübung verkommt, besteht die Gefahr, dass das Gegenteil der intendierten Lernziele erreicht wird. Wie ist dies zu verhindern?

Impulsreferat: Prof. Dr. Martin Lücke, Prof. Dr. Wolfgang Meseth

- **Erinnerungskultur und Geschichtspolitik als Gegenstand des Geschichts- und Politikunterrichts**

Moderation: Matthias Uzunoff, bpb

Geschichte ist auch ein Instrument der Politik. Politische Stellungnahmen zu historischen Gegebenheiten haben auch ihre Gründe in Problemstellungen und Interessen der Gegenwart. Wie wird und wie soll die Reflexion über Geschichtspolitik in der schulischen Bildung verankert werden?

Impulsreferat: Prof. Dr. Edgar Wolfrum, Prof. Dr. Thomas Großbölting

- **Empfehlung der Kultusministerkonferenz "Erinnern für die Zukunft"**

Leitung: Birgit Marzinka, Dr. Constanze Jaiser

Im Dezember 2014 hat die Kultusministerkonferenz Empfehlungen zur Erinnerungskultur als Gegenstand historisch-politischer Bildung in der Schule verabschiedet. In dieser AG wird für die Teilnehmende Gelegenheit sein, die KMK-Empfehlung „Erinnern für die Zukunft“ mit Personen, die an deren Entstehung mitgewirkt haben, zu diskutieren.

– Abendessen –

3. Veranstaltungsabschnitt:

19.30 Kulturprogramm

Erinnern for beginners mit **Adriana Altaras**, Schauspielerin, Regisseurin und Autorin (Tito's Brille/Doitscha: Eine jüdische Mutter packt aus)

2. Tag: 28.04.2015

4. Veranstaltungsabschnitt : Arbeitsgruppen (2. Runde) 9.30 – 11.30 h

- **Funktion und Aufgabe von Gedenkstätten, Mahnmalen, authentischen Orten für das historische Lernen im schulischen Kontext**
Moderation: Wolfram Hilpert, bpb
Impulsreferat: Verena Haug, Prof. Dr. Volkhard Knigge
- **Aus welchen Quellen speist sich Erinnern, und wie konstituiert sich (schulische) Erinnerungskultur in einer Gesellschaft mit Menschen multinationaler Herkunft?**
Moderation: Dr. Susanne Braun-Bau, Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW
Impulsreferat: Rainer Ohliger, Dr. Elke Gryglewski
- **Konstruktion oder Dekonstruktion von Geschichtsbildern? Zum Umgang mit tradierten Erinnerungselementen, (populär)kulturellen Prägungen und medial vermittelten Stereotypen im Geschichtsunterricht**
Moderation: Ruth Grune, bpb
Impulsreferat: Dr. Juliane Brauer, Dr. Felicitas Macgilchrist
- **Routine und Überdruß statt Betroffenheit und Reflexion? Lernziel „Verantwortung für die eigene/nichteigene Geschichte“ und die Unterrichtspraxis des Schulalltags**
Moderation: Walter Stauer, bpb
Impulsreferat: Prof. Dr. Martin Lücke, Prof. Dr. Matthias Proske
- **Erinnerungskultur und Geschichtspolitik als Gegenstand des Geschichts- und Politikunterrichts**
Moderation: Matthias Uzunoff, bpb
Impulsreferat: Prof. Dr. Edgar Wolfrum, Prof. Dr. Thomas Großbölting
- **Empfehlungen der Kultusministerkonferenz „Erinnern für die Zukunft“**
Leitung: Birgit Marzinka, Dr. Constanze Jaiser

5. Veranstaltungsabschnitt: Posterpräsentation 11.30 – 12.30 h

11.30 -12.30 Posterpräsentation: Ergebnisse der Arbeitsgruppen

– Kleiner Imbiss –

6. Veranstaltungsabschnitt: Plenum 12.30 – 14.00 h

- 12.30 – 14.00 Paneldiskussion mit Einbeziehung des Publikums, Moderation: Dr. Norbert Reichel** (Ministerium für Schule und Weiterbildung, NRW)
Welchen Einfluss hat Historisches Erinnern auf Politik und politisches Handeln heute und welchen sollte es haben?
- **Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard** (Nominierungskomitee für das Weltdokumentenerbe „Memory of the World“ der UNESCO)
 - **Dr. Elke Gryglewski** (Haus der Wannsee-Konferenz)
 - **Prof. Dr. Thomas Großbölting** (Universität Münster)
 - **Dr. Constanze Jaiser** (Agentur für Bildung – Geschichte, Politik und Medien e.V.)
 - **Prof. Dr. Volkhard Knigge** (Universität Jena und Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora)
 - **Adriana Altaras**

Veranstaltungsende: 14.00 h